

Lienz, am 19.11.2019

### **Erhöhte Vorsicht in Bezug auf Kohlenmonoxid (CO)-Vergiftungen**

In der gegenwärtigen Situation (abgeschlossene Talschaften, eingeschränkte Versorgungslage und Stromausfälle) besteht eine erhöhte Gefahr für CO-Vergiftungen!

CO ist ein geruch-, farb- und geschmackloses Gas, das über Hemmung der inneren Atmung lebensbedrohliche Vergiftungen hervorrufen kann.

Es entsteht bei der unvollständigen Verbrennung kohlenstoffhaltiger Materialien unter hoher Temperatur und geringer Sauerstoffzufuhr.

Aufgrund der derzeitigen Lage in Osttirol ist die Wahrscheinlichkeit für solche Situationen sicherlich erhöht: Stromausfall, und deshalb Heizen mit unüblichen Methoden (z.B. Gaskocher, -heizer, Kohlebecken, Holzherd), geschlossene Räume mit weniger häufigem Lüften „um die Wärme drinnen zu lassen“

Symptome einer CO-Vergiftung sind zum Beispiel Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Herzrasen, Benommenheit, Verwirrtheit, und Atemnot. In weiterer Folge kommt es zu zunehmender Schläfrigkeit bis hin zu Bewusstlosigkeit, Krampfanfällen und schlussendlich Atem- und Kreislaufstillstand.

Es empfiehlt sich eine erhöhte Aufmerksamkeit, um gegebenenfalls eine Messung mit einem CO-Warngerät durchführen und entsprechende Maßnahmen (Evakuierung der Räumlichkeiten, Durchlüften, Freimessen, Übergabe der Betroffenen an den Rettungsdienst) einleiten zu können.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Kohlenstoffmonoxidintoxikation>

Mit kameradschaftlichen Gruß

FA Dr. Senfter, e.h.